

Informationsblatt für die Mitglieder vom
Skatverband Pfalz im DSkV e. V.

Ausgabe 4 / 2008

Skatverband Pfalz



PFALZ

SKAT

AKTUELL



Skat-AG in der Realschule Maxdorf



Deutsche Skatbank

Zweigniederlassung der VR-Bank Altenburger Land eG






Die besondere
Direktbank
für Vereine
mit

Spitzen
Konditionen
Auf
Top-Produkte



Top-Produkt für Privatkunden:
kostenloses Girokonto mit
4,00% p.a. Guthabenverzinsung*

* bei Eingang von Lohn und Gehalt oder Rente
ab 1.500,- Euro Kontoguthaben

-  **Skatbank-Trumpfkonto Vereine** ohne Kontoführungsgebühr
-  **Skatbank-Tagesgeld Vereine** mit 4,00% p.a. ohne Mindestanlage
-  **Skatbank-Termingeld Vereine** mit bis zu 4,75% p.a. ab 5.000,- Euro

Nähere Informationen unter

www.skatbank.de

Stand: 08.05.2008

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde,

das Jahr 2008 neigt sich dem Ende zu. Sportlich schnitten die Pfälzer Teilnehmer bei den Meisterschaften des Skatverbandes Rheinland-Pfalz/Saarland recht bescheiden ab. Thassilo Krause (Mitglied in Bad Dürkheim) verteidigte den Titel bei den Junioren. Bei den Herren qualifizierten sich mit Herbert Marky von Miese 7 Kaiserslautern und Horst Lanzer von den Stadtmauerbuben Freinsheim leider nur zwei Skatspieler aus der Pfalz für die Deutsche Einzelmeisterschaft.

Bei den Senioren siegte Manfred Karch von den Skatfreunden Volkshaus auf Landesebene. Günter Schwan vom SC Topis erreichte den 3. Platz.

Nur die Mannschaft Miese 7 II Kaiserslautern schaffte die Qualifikation zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Kirchheim. Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften in Braunlage reichte es für die Pfälzer Teilnehmer nicht für eine Platzierung unter den Besten. Lediglich unser Mitglied Thassilo Krause, der für die gemischten Asse Alzey in der ersten Bundesliga spielt, wurde Deutscher Meister bei den Junioren.

Im Jugendbereich tut sich einiges. In Maxdorf wurde eine Skat-AG an der dortigen Ganztages-Realschule ins Leben gerufen. Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften waren zwei Mannschaften, darunter auch die Maxdorfer Jungs, am Start. Im November hatte der Jugendwart Christian Dambrück den Südwest-Schüler- und -Jugendpokal ins Leben gerufen, welcher zusammen mit dem Jahresturnier vom SC Herz As Maxdorf ausgerichtet wurde. Über 20 Jugendliche aus Hessen, Baden Württemberg, Bayern und der Pfalz sind seiner Einladung gefolgt.

Die Vorstandschaft des Skatverbandes Pfalz dankt allen, die uns im zurückliegenden Jahr mit Rat und Tat unterstützt haben und bedankt sich bei allen Skatfreundinnen und Skatfreunden für ihr Entgegenkommen und ihre Nachsicht, wenn es bei manchen Dingen nicht so gelaufen ist, wie man es gewohnt ist.

Wir, die Vorstandschaft vom Skatverband Pfalz, wünschen allen Skatfreundinnen und Skatfreunden ein friedvolles Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel einen guten Rutsch ins neue Jahr, allzeit „Gut Blatt“

und vor allem von ganzem Herzen Gesundheit und Zufriedenheit.

Herzliche Grüße Euer

Rainer Fries

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Junioren 2008 in Kirchheim

An den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 2008 in Kirchheim konnte der Landesverband LV06 eine zweite Juniorenmannschaft melden, da die Alzeyer Junioren im Jahre 2007 Deutscher Meister wurden. So bildete sich mit den 2 Maxdorfer Jugendlichen Sascha Nicole und Markus Dammbrück, sowie den Junioren Jonas Reuper (Worms) und Tobias Hausen (Ockfen) eine 2. LV06-Mannschaft.

Nach staubedingt sehr langer Anreise (5h für 270 km) traf die Mannschaft mit Betreuer Christian Dammbrück endlich im Seepark Kirchheim ein und traf auch gleich Hans Weber von der Miese7-Mannschaft. Nach dem Bezug unseres Ferienhauses setzten wir uns noch zu einer Runde Skat zusammen und trafen danach noch unsere Freunde aus Meissenheim (Baden). Am nächsten Morgen starteten dann die Deutschen Meisterschaften. Von Anfang an zeigte sich das Kartenglück nicht auf unserer Seite und so wurde am ersten Spieltag immer um die rote Laterne gespielt, welche wir am Ende des Tages als Vorletzter knapp vermieden. Doch für den zweiten Tag hatten sich unsere Jungs noch etwas vorgenommen und konnten sich deutlich vom letzten Platz verabschieden, unsere Freunde aus Meissenheim in Baden wurden leider letzter.



Von links: Jonas Reuper, Sascha Nicole, Markus Dammbrück, Tobias Hausen

Für die Jugendlichen aus Maxdorf war es eine tolle Erfahrung einmal an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften teilzunehmen. Für den Juniorenbereich entwickelt sich langsam das zukünftige LV06-Team (aus Marc Engelmann, Tobias Hausen, Jonas Reuper, Sascha Nicole und Markus Damnbrück). Alle können noch mindestens 2 Jahre im Juniorenbereich starten und werden ihre Spielkünste bis zur nächsten DMM noch verbessern. Mit Marc Engelmann und Tobias Hausen verfügt der LV schon jetzt über 2 äußerst talentierte Junioren.

Endergebnis:

Platz	Mannschaft	Endergebnis (6 Runden)
1	Spielgemeinschaft VG18	25726
2	Spielgemeinschaft LV03	24215
3	Spielgemeinschaft VG Lübeck	23859
5	Gemischte Asse Alzey	22773
16	Spielgemeinschaft LV06	19430
17	Braunschweig 1	18674
18	Riedskat Meissenheim	18006

Die Herrenmannschaft Miese 7 Kaiserslautern, bestehend aus Hans Weber, Rudolf Hirth, Reinhard Stumpf sowie Hermann Scharrer (welcher für den erkrankten Werner Widmaier einsprang), startete furios und konnte die 1. Serie als 20. von 116 Mannschaften abschließen. Aber dann fehlte das Kartenglück und man verlor Platz auf Platz und landete nach der 5. Runde auf Platz 89. Das versöhnliche Ende kam mit einer 4300er-Runde, welche in der Endabrechnung für Platz 67 sorgte. Die Resonanzen bezüglich des angebotenen Essen waren teils sehr negativ – viele Skatspieler kritisierten die Qualität.

Christian Damnbrück Jugendwart SkV Pfalz

Skatfragen vom Schiedsrichterobmann F. Theobald

Frage 1:

Das Spiel ist noch nicht entschieden, als beide Parteien bei einem Stich nicht bekennen, obwohl sie die Farbe hatten.

- Partei, die zuerst nicht bekannte, hat immer verloren
- Gegenpartei hat immer verloren
- Alleinspieler hat immer verloren

Frage 2:

Beide Parteien werfen nach Spielende ohne Kommentar die Karten auf einen Haufen. Sie werden vom Kartenspieler aufgenommen und gemischt. Jetzt behaupten beide Parteien, 62 Augen gehabt zu haben.

- Gegenpartei hat gewonnen
- Alleinspieler hat gewonnen
- Spiel wird eingepasst

Auflösung Seite 13

Skatverband Pfalz

Einladung

zum rauchfreien Funktionsträgerturnier des SkV Pfalz am

Samstag, den 17. Januar 2009

im **Pfungstädter Brauereiausschank am Altstadtplatz 15 in
67071 Ludwigshafen-Oggersheim**

Beginn direkt nach der Mitgliederversammlung des SkV Pfalz.

Spielberechtigte: teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des SkV Pfalz die eine Funktion in der Vorstandschaft eines Vereines des SkV Pfalz ausüben, die Vorstandsmitglieder des SkV Pfalz und die Silbernadelträger DSkV.

Spieldauer: Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele. Ab der 2. Serie wird nach Punkten gesetzt.
Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.
Das Zeitlimit pro Serie beträgt 2 Stunden und 10 Min. incl. Raucherpause.
Weiteres siehe Sportordnung SkV Pfalz

Meldung: Direkt vor Turnierbeginn.

Startgeld: Pro Teilnehmer 10,- €

Abreizgeld: 1. – 3. Spiel 0.50 €, ab 4. Spiel 1,- €

Spielpassabgabe: Direkt bei der Anmeldung. Spielerpass erforderlich.

Die Meisterschaft erfolgt nach den internationalen Skatregeln und der Sportordnung des SkV Pfalz.

20% der Teilnehmer, aufgerundet, qualifizieren sich für die Zwischenrunde auf LV Ebene.

Peter Nufer, Spielleiter Skatverband Pfalz

Preisskattermine Januar 2009

2.1.09	Fr	20:00	SC Neuhofen	VfL Neuhofen
2.1.09	Fr	19:30	Trifels Asse Annweiler	Kleintier & Vogelzuchtverein
2.1.09	Fr	20:00	Bienwald-Buben Kandel	Bienwaldstuben Wörth
6.1.09	Di	20:00	Goldfinger	Stengelhof
9.1.09	Fr	20:00	SC Bellheim	Gasthof Braun
16.1.09	Fr	19:30	Trifels Asse Annweiler	Kleintier & Vogelzuchtverein
16.1.09	Fr	20:00	Gut Blatt Rheinzabern	Zum Römerbad
18.1.09	So	14:00	City Skat Club	Pfungstätter Brauereiausschank
23.1.09	Fr	20:00	SC Bellheim	Gasthof Braun
30.1.09	Fr	19:30	Trifels Asse Annweiler	Kleintier & Vogelzuchtverein
31.1.09	Sa	14:00	SC Frankenthal	ASV Mörsch
31.1.09	So	20:00	Bienwald-Buben Kandel	Naturfreundehaus Kandel

Preisskattermine Februar 2009

3.2.09	Di	20:00	Goldfinger	Stengelhof
6.2.09	Fr	20:00	SC Neuhofen	VfL Neuhofen
6.2.09	Fr	20:00	Bienwald-Buben Kandel	Bienwaldstube Wörth
6.2.09	Fr	20:00	SC Bellheim	Gasthof Braun
13.2.09	Fr	19:30	Trifels Asse Annweiler	Kleintier & Vogelzuchtverein
15.2.09	So	14:00	City Skat Club	Pfungstätter Brauereiausschank
20.2.09	Fr	20:00	Gut Blatt Rheinzabern	Zum Römerbad
22.2.09	So	14:00	Bienwald-Buben Kandel	JT Kandel-Minderslachen
27.2.09	Fr	19:30	Trifels Asse Annweiler	Kleintier & Vogelzuchtverein
28.2.09	Sa	14:00	SC Frankenthal	ASV Mörsch
28.2.09	Sa	20:00	Bienwald-Buben Kandel	Saupreisskat Naturfr.haus Kandel

Preisskattermine März 2009

3.3.09	Di	20:00	Goldfinger	Stengelhof
6.3.09	Fr	20:00	SC Neuhofen	VfL Neuhofen
6.3.09	Fr	20:00	Bienwald-Buben Kandel	Bienwaldstube Wörth
13.3.09	Fr	20:00	SC Bellheim	Gasthof Braun
13.3.09	Fr	19:30	Trifels Asse Annweiler	Kleintier & Vogelzuchtverein
15.3.09	So	14:00	City Skat Club	Pfungstätter Brauereiausschank
20.3.09	Fr	20:00	Gut Blatt Rheinzabern	Zum Römerbad
21.3.09	Sa	14:00	SC Frankenthal	ASV Mörsch
21.3.09	Sa	20:00	Bienwald-Buben Kandel	Naturfreundehaus
27.3.09	Fr	19:30	Trifels Asse Annweiler	Kleintier & Vogelzuchtverein
27.3.09	Fr	20:00	SC Bellheim	Gasthof Braun

1. Südwest-Schüler und Jugend-Cup

Am 01.11.2008 wurden im Albert-Funk-Haus in Maxdorf zeitgleich das Jubiläumsturnier des SC Herz As Maxdorf und der 1. Südwest-Schüler- und Jugend-Cup durchgeführt.

Bei dem Schüler- und Jugendturnier nahmen 8 Schüler und 11 Jugendliche teil. Die Schüler spielten 2 Serien a' 40 Spielen und die Jugendlichen 2 Serien a' 48 Spielen. Die jugendlichen Teilnehmer hatten zum Teil eine weite Anreise hinter sich. Sogar aus dem Raum Nürnberg kamen einige Jugendliche, auch aus der Gegend um Offenburg und aus Hessen.



Siegerehrung Südwest-Schüler- und Jugendcup 2008

Die zwei Teilnehmer aus dem Skatverband Pfalz (beide SC Herz As Maxdorf) konnten sich hervorragend platzieren und so konnte unser 1. Vorsitzender Rainer Fries, welcher die Siegerehrung vornahm, dem Schüler Ezra Hummel den Pokal für den 1. Platz in der Schülerwertung überreichen. Markus Dammbück erreichte in dem 11er-Feld der Jugendlichen einen tollen 2. Platz und wurde ebenfalls mit einem Pokal geehrt. Die Pokale sowie die Siegermedaillen wurden von der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeinde Maxdorf gesponsert. Durch die freundliche Unterstützung der Fa. Getränke-Kares und des SkV Pfalz konnten alle

Teilnehmer mit einer Siegermedaille und einem kleinen Geschenk nach Hause fahren. Die Aussagen der Teilnehmer über dieses Turnier waren durchweg positiv.

Schülerwertung (2x40 Spiele):

Platz	Name	Verein	Spielpunkte
1	Ezra Hummel	Herz As Maxdorf	2038
2	David Entgens	Zusenhofen	1592
3	Ronja Beckmann	Hattersheim	1461
4	Lukas Entgens	Zusenhofen	1450
5	Jonas Braun	Zusenhofen	1032
6	Matthias Zibold	Meissenheim	928
7	Yvonne Beckmann	Hattersheim	927
8	David Vogt	Zusenhofen	684

Jugendwertung (2x48 Spiele):

Platz	Name	Verein	Spielpunkte
1	Theresa Cervenka	Neustadt a. d. A.	2819
2	Markus Dammbück	Herz As Maxdorf	2394
3	Frank Kaiser	Hattersheim	2369
4	Mara Basche	Pforzheim	2098
5	Alena Cervenka	Neustadt a. d. A.	1993
6	Andreas Zibold	Meissenheim	1884
7	Lukas Kurtenbach	Hattersheim	1808
8	Lukas Graf	Nürnberg	1273
9	Daniel Herzog	Nürnberg	923
10	Chantal Kelenfy	Nürnberg	885
11	Sascha Brunner	Meissenheim	691

Christian Dammbück Jugendwart SKV Pfalz

IMPRESSUM

Pfalz Skat Aktuell

Herausgeber

Erscheinungsweise

Verantwortlich

Informationsblatt für die Mitglieder des SkV Pfalz
der Vorstand vom Skatverband Pfalz

4 x im Jahr, Auflage ca. 550 Stück pro Ausgabe
für Text und Gestaltung dieser Ausgabe

Rainer Fries 1. Vorstand Skatverband Pfalz & Jugendwart
Christian Dammbück: e-mail: dammbueck@freenet.de,
Tel. : 06237 / 5368 :

e-mail: Rainer.Fries@t-online.de, Tel.: 06322 / 5158
für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 1 / 2009
bis 29.02.2009 an den PSA-Verantwortlichen

Meldeschluss

Illerbuben Kempten besuchen die Worschtmarktube

Die Schlussworte von Sybille Krüger stehen am Anfang von unserem Bericht.

Die Worschtmarktube sind a Wucht
im Skat und im Verkosten
Mir ham uns wohlgeföhlt hier in der Pfalz
der Wein war süffig und mir war`n viel auf der Walz
Der Empfang am Flaggenturm war eine Pracht,
das habt ihr wirklich toll gemacht.
Darum trinken wir noch mal ein Schlückchen auf euer Wohl
.....und sagen damit Lebe wohl !!!!

Ein besseres Lob konnten die Worschtmarktube für ihre Mühe, die sie sich beim Besuch der Illertalbuben aus Kempten erhalten haben, nicht bekommen.

Es war ein gelungenes Wiedersehen zwischen den Skatfreunden aus der Partnerstadt Kempten und uns Worschtmarktuben vom 22. – 25.5.2008.

Unser erstes „Beschnuppern“ fand im Quartier der Kemptener im Kurparkhotel statt und endete mit einem Vergleichskampf zwischen den beiden Clubs über je zwei Runden mit je 36 Spielen. Alle Einsätze sowie die beiden Preise, die von der Spielbank gestiftet wurden, wurden ausgespielt, je einer für die Gäste und einer für uns Gastgeber.

Der Freitag begann mit einer Stadtführung unserer Romméfreundin Inge Chelius und der Besichtigung der Limburg. Anschliessend trafen wir uns alle am Flaggenturm, wo unser Beigeordneter, Herr Theo Hoffmann, die Gäste aus Kempten begrüßte und alle zu einem Glas Sekt einlud. Auch Herr Brenzinger, als Vorsitzender des Städtepartnervereins begrüßte die Gäste und unterhielt sie mit Klängen auf seiner Gitarre und Pfälzer Liedern. Für unsere Gäste aus Kempten sicher ein Höhepunkt dieses Tages. Anschliessend luden die WMB zu einem deftigen Imbiss ein bei dem alle kräftig zulangten und es sich schmecken ließen.

Am Abend haben beide Vereine, aber jeder für sich, im Pfälzer Hof, unserem Vereinslokal, ihren wöchentlichen Spielabend durchgeführt.

Am Sonnabend besuchten unsere Gäste Speyer, um sich dort alle Sehenswürdigkeiten anzuschauen.

Zum Abschluss ihres Besuches in Bad Dürkheim trafen wir uns alle zu einem familiären Zusammensein im Gewölbekeller unseres Vereinslokals Pfälzer Hof. Um es kurz zu machen, der Abend wurde so fröhlich, dass der Wirt seine Gäste irgendwann bitten musst, doch ins Bett zu gehen. Na, so blieb nichts anderes übrig all den Restdurst im Kurparkhotel zu löschen.

Es war ein gelungenes Treffen, selbst die doch so wortkarg bekannten Skatbrüder zeigten sich hier als ein lustiges Völkchen. Und somit können die Kemptener Illerbuben davon ausgehen, dass im nächsten Jahr die WMB einen Gegenbesuch machen werdenwir freuen uns schon drauf.

Wilhelm Zimmerhachel Worschtmarktube Bad Dürkheim

Skatverband Pfalz

Einladung

Zur rauchfreien Tandemmeisterschaft des SkV Pfalz am

Samstag, den 24. Januar 2009

beim **ASV Mörsch, Frühlingsstr. Frankenthal / Mörsch.**

Tel: 0179/1396158 (Spielleiter)

Spielberechtigte: die Mitglieder eines Tandes müssen einem Vereins angehören.

Spieldauer: 2 Serien nach Einteilung des Spielleiters (Zeitlimit 2 Std. und 10 Min. (einschließlich Raucherpause)),
weiteres siehe Sportordnung SkV Pfalz

Meldung: direkt vor Turnierbeginn.
Vor Anmeldung an Nufer Peter, Schelmenzeile 4
67067 Ludwigshafen oder unter Tel: 0621/699087.

Zahlung: direkt vor Turnierbeginn 30,- €

Verlustgeld: pro Spiel 1,- €

Spielpassabgabe: bei Turnierbeginn.

Startkartenausgabe: 14:00 Uhr

Spielbeginn: 14:00 Uhr

Die Meisterschaft erfolgt nach den internationalen Skatregeln und der Sportordnung des SkV Pfalz.

Die Quoten zur Tandemmeisterschaft des Skatverbandes Rheinland/Pfalz-Saarland beträgt 50%.

Peter Nufer, Spielleiter Skatverband Pfalz

30 Jahre SC Herz As Maxdorf Jubiläumsturnier am 01.11.2008

Der SC Herz As Maxdorf feierte am 01.11.2008 anlässlich seines 30-jährigen Bestehens. Entgegen der sonstigen Turniere wurde einmalig ein 3-Serien-Turnier veranstaltet. 99 Skatspieler aus dem näheren und weiteren Umkreis spielten um den 1.Preis in Höhe von 500 €. Während der Begrüßung durch die Bürgermeister der Gemeinde Maxdorf spendierte der SC Herz As den anwesenden Skatspieler kostenlos belegte Brötchen. So gestärkt konnten die 3 Serien begonnen werden.



Nach den 3 Serien konnte sich der Skatfreund **Thomas Conrad** von SC Karo 7 Hohenecken mit 4.231 Spielpunkten den Hauptgewinn erspielen. Josef Zens aus Daun (einer der Skatfreunde mit der weitesten Anreise) durfte sich mit 4.024 Spielpunkten den zweiten Preis in Höhe von 300,- € abholen. Auf Platz 3 folgte mit 3.893 Spielpunkten Johann-Walter König vom 1. SC Pfeddersheim. Erfreulich war auch der 5. Platz des Juniors Marc Engelmann aus Mainz. Als beste Dame erreichte die Skatfreundin Monika Lenke den 6.Platz.

Das beste Tandem stellte mit den Skatfreunden Bauer und König der 1. SC Pfeddersheim. Auf dem 2. Platz landete das Tandem Thomas Conrad und Rainer Fries. Während der Spielrunden prämierte der SC Herz As jeweils Schnapszahlen und

runde Zahlen, so dass auch Serienergebnisse von z.B. 300, 500 oder 777 Spielpunkten gewinnen konnten. Auch wurden die weitesten Anreisen mit Weinpräsenten belohnt, welche die Skatfreunde aus Daun, Nürnberg und Bamberg erhielten. Insgesamt wurden so einige Kisten Wein unter die Leute gebracht. Während der Veranstaltung ehrte der 1. Vorsitzende des SkV Pfalz, Rainer Fries, die Skatfreunde Volker Scherr vom SC Herz As Maxdorf und Herbert Marky von Miese 7 Kaiserslautern mit DSKV-Ehrenurkunden.

Im nächsten Jahr wird der SC Herz As sein Jahresturnier an Allerheiligen (01.11.2009) wieder als 2-Serien-Turnier mit Beginn um 14h veranstalten.

Christian Dammbrück, SC Herz As Maxdorf

Nachruf

Der Skat-Klub Dahn-Hauenstein 1968 e.V. trauert um seine
Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzenden

Fritz Traxel

* 22.10.1928

. 27.11.2008

Plötzlich und für alle unerwartet verloren wir am 27.11.08, kurz nachdem er noch im Kreise seiner Familie seinen 80. Geburtstag gefeiert hatte, unseren Fritz. Vor 40 Jahren gründete er mit vier weiteren Skatfreunden dem SK Dahn-Hauenstein einen der ersten Skatklub in der Pfalz. Fritz wurde für seine Verdienste für den Skatsport mit der Silbernen Ehrennadel des Skatverbandes Pfalz und der Ehrenurkunde des DSKV ausgezeichnet.

Wir werden unseren Fritz in dankbarer Erinnerung behalten

Claus Traxel

1. Vorsitzender SK Dahn/Hauenstein

Auflösung der Skatfragen von F. Theobald (Seite 5)

Frage 1: SKO 4.2.3

Hat jemand eine ausgespielte Farbe oder geforderten Trumpf nicht bedient, obwohl es möglich war, gilt dies als falsches Bedienen. In diesem Fall ist das Spiel sofort beendet.

Daher ist mit dem ersten Fehler das Spiel beendet gewesen.

A.) ist richtig

Frage 2: SKO 5.2.8

Im Zweifelsfall muss der Alleinspieler das Erreichen der Gewinnstufe Schneider und Schwarz, die Gegenpartei dem Alleinspieler den Spielverlust nachweisen.

80% aller Spiele gewinnt der Alleinspieler

B.) ist richtig

Vereinsmeister des Skatverbandes Pfalz im Jahre 2008

(soweit bereits ermittelt und bis Redaktionsschluss eingegangen)
Wir gratulieren folgenden Skatfreunden:

SC Ouvert Limburgerhof

1. Dieter Fialik
2. Joachim Katz
3. Roland Linsenbarth

SC Frankenthal

1. Hans-Arno Scherr
2. Willi Reif
3. Gerd Leubner

SC TrifelsAsse Annweiler

1. Manfred Jung
2. Otto Matz
3. Joachim Rößler

SC Hassloch

1. Jürgen Müller
2. Roland Fecht
3. Harald Löwer

SC Göllheim

1. Elmar Kolb
2. Michael Jochum
3. Fritz Schneider

SC Worschmarktube DüW

1. Wolfgang Vogler
2. Jürgen Gröschel
3. Oswin Rupp

SC Herz As Maxdorf

1. Christian Dammbrück
2. Andreas Michael
3. Torsten Schirra

SC Topis Ludwigshafen

1. Johann Büchs
2. Roland Dreier
3. Michael Mausch

Karl-Heinz Rahmer
Schreinermeister

Innenausbau-Fenster-Türen

Tel. 06236 - 415 780 Fax 06236 -415 810
Mobil 01716137197

Jahnstrasse 59b - 67141 Neuhofen
e-mail: rahmer@onlinehome.de

Skatverband Pfalz

Einladung

zur rauchfreien Einzelmeisterschaft 2009 des SkV Pfalz am

Samstag, den 07.März 2009

im Gemeinschaftssaal **67067 Ludwigshafen-Maudach, Grünstadter Str.2**

Tel: 0179 / 1396158 (Spielleiter)

Spielberechtigte: Alle Damen, Schüler, Jugend, Junioren und Senioren.
Herren pro 5 angefangene männl. Mitglieder 1 Startplatz
zusätzlich die Mitglieder des Vorstandes SkV Pfalz,
die Vorjahresmeister, sowie die Gold- & Silbernadelträger
des DSKV / SkV Pfalz.

Spieldauer: Senioren, Schüler und Jugend 4 Serien a´ 40 Spiele
Damen, Herren und Junioren 5 Serien a´ 48 Spiele
von je 2 Std. und 10 Min. Spielzeit (incl. Raucherpause) .

Meldung: mit beigefügten Formular bis spätestens 26.02.2008 an
Peter Nufer , Schelmenzeile 4, 67067 Ludwigshafen oder

Zahlung: Überweisung bis 26.02.2009 auf das Konto des SkV Pfalz
Kto: 230144 59, BLZ 548 514 40, Sparkasse Germersheim-Kandel

Damen, Herren, Junioren, Senioren	9,- €
Schüler und Jugend:	4,00 €

Abreizgeld: 1. – 3. Spiel	0,50 €	ab 4. Spiel	1,00 €
bei der Jugend & Schüler für alle Spiele			0,30 €

Spielpassabgabe: bis spätestens 8:30 Uhr (verspätetes Kommen schließt von der Teilnahme

Startkartenausgabe: 8:45 Uhr

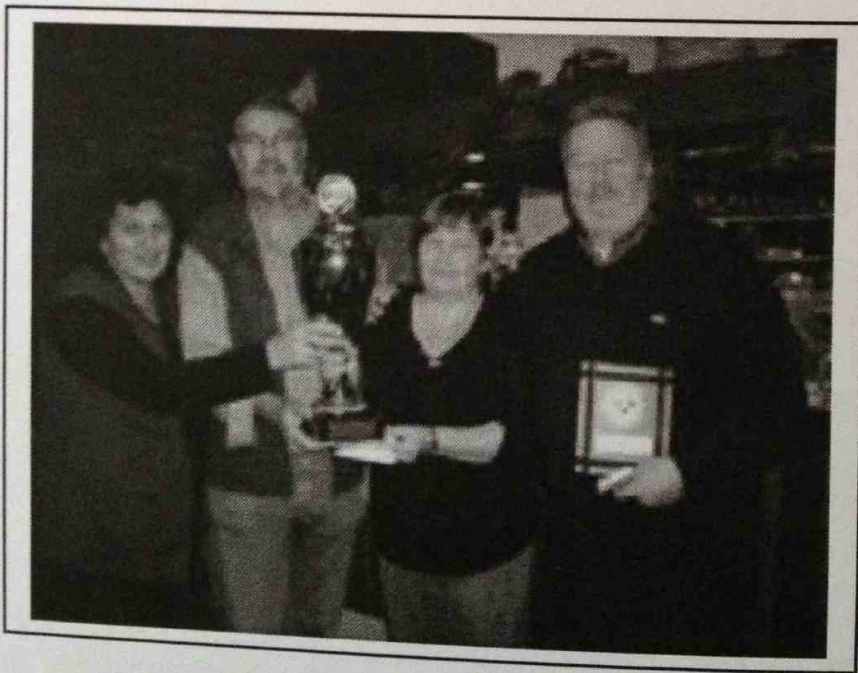
Spielbeginn: 9:00 Uhr Damen, Herren und Junioren,
anschließend alle weiteren Teilnehmer

Bei der Meisterschaft besteht die Möglichkeit um das Sportabzeichen zu spielen!
Die Austragung der Meisterschaft erfolgt nach den internationalen Skatregeln und der
Sportordnung des SkV Pfalz. Die Quoten zur EM des SkV Rheinland-Pfalz/Saarland
werden vor Ort bekannt gegeben

Peter Nufer, Spielleiter Skatverband Pfalz

1. Bad Dürkheimer Stadtmeisterschaft im Rommé

Am Samstag, den 6.12.08 richtete die Romméabteilung der Worschtmarkt-bube ihre erste Stadtmeisterschaft im Rommé aus. Mit 30 Teilnehmer/innen waren die Veranstalter sehr zufrieden. Der 1. Beigeordnete der Stadt Bad Dürkheim, Theo Hoffmann, begrüßte die Teilnehmer zu diesem 3-Serien-tourier. Rainer Fries begrüßte recht herzlich den DSKV-Rommébeauftragten Ludwig Wahren mit seiner Frau die zusammen mit Astrid Simoleit aus Kahla / Thüringen angereist sind. Auch Barbara Neppeßen, Turnierleiterin beim 7. Türkei-Romme´-Cup von Skatreisen Schäfer, machte ihr Versprechen wahr und kam zusammen mit Vroni Gassmann aus Nürnberg zu unserer Meisterschaft. Peter Kohnert und Rainer Fries waren für die Organisation des Meisterschaft verantwortlich. Die ersten beiden Serien wurde nach Einteilung des Spielleiters gespielt. Anschliessend wurde das Abendessen serviert. Nach der Essenspause spielten die Punktbesten an den Tischen. Mit einer Tanzeinlage wurde die Zeit bis zur Siegerehrung überbrückt. Insgesamt 8 Geld- und 5 Sachpreise wurden ausgelobt. Mit Roswitha Doll aus Ludwigshafen gewann eine Frau den von der Stadt Bad Dürkheim gestifteten Wanderpokal mit 1.133 Punkten vor Hilde Hack vom Romméclub Phönix Mannheim mit 1.119 Pkt. Gerd Reimers belegte Rang 3 vor dem besten Dürkheimer Peter Kohnert. In der Tandemwertung siegte das Duo Roswitha Doll und Gerd Reimers aus Ludwigshafen vor dem Dürkheimer Duo Peter Kohnert und Rainer Fries.



Rainer Fries

Auf dem Bild von links: Hilde Hack, Rainer Fries, Stadtmeisterin Roswitha Doll und Gerd Reimers.

Rund ein Dutzend Romméfreunde treffen sich jeden Dienstag um 19:00 Uhr an ungeraden Kalenderwochen zu den Clubabenden im Pfälzer Hof. Gäste sind jederzeit
gerne
willkommen.

Skatverband Pfalz

Einladung zur Mitgliederversammlung des Skatverbandes Pfalz

Termin: **Samstag, den 17. Januar 2009**, um 10:00 Uhr

Ort: **Pfungstädter Brauereiausshank
67071 LU-Oggersheim Altstadtplatz 15**

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung, Totengedenken
2. Berichte der Vorstandschaft
 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender & Internetbeauftragter, Damenwart & Spielleiter, Jugendwart, Schiedsrichterobmann, Pressewart, Ehrengericht, Kassenwart & Rechnungsprüferim Anschluss erfolgt die Aussprache zu den Berichten.
3. Anträge (3 Wochen vor der MGV beim 1. Vorsitzenden einreichen)
4. Sanktionen
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wahlen – Wahlleiter - Vorstandschaft
7. Termine – MGV – EM – MM & Bewerbungen (bitte einreichen)
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Stimmberechtigte Teilnehmer sind laut Satzung des Skatverbandes Pfalz alle nach §12. Absatz 1 und 2 aufgeführten Personen (pro angefangene 10 Mitglieder eines Vereins = 1 Delegierter) .

Im Anschluss an unsere Mitgliederversammlung findet das Funktionsträgerturnier statt.

gez. 1. Vorsitzender

Rainer Fries

Bad Dürkheim, den 8. Dezember 2008

Nachruf

Die Mitglieder der Skatgemeinschaft Goldfinger Ludwigshafen trauern
um ihren Skatbruder

Heinrich Schuhmacher

Nach kurzem Krankenhausaufenthalt starb unser Skatbruder 72-jährig
für uns alle überraschend. Heinrich Schuhmacher war Träger der
Silbernen Ehrennadel des SkV Pfalz und 2. Vorsitzender des
Skatclubs Goldfinger.

Wir werden unserem Skatfreund Heinrich Schuhmacher immer
in dankbarer Erinnerung haben. Er bleibt unvergessen !

Johann Büchs
1. Vorsitzender

Bernd Podkowik
1. Spielleiter

Last but not least

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde,

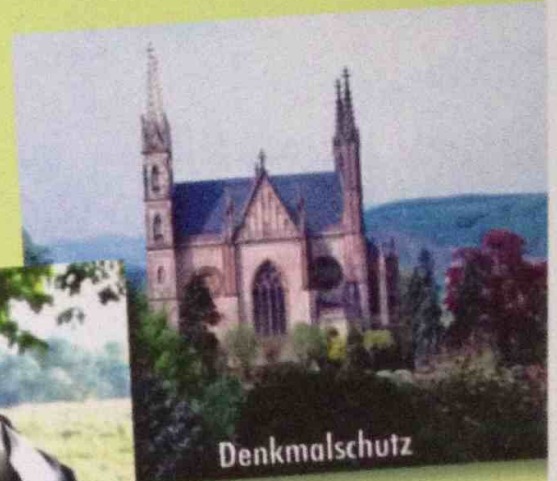
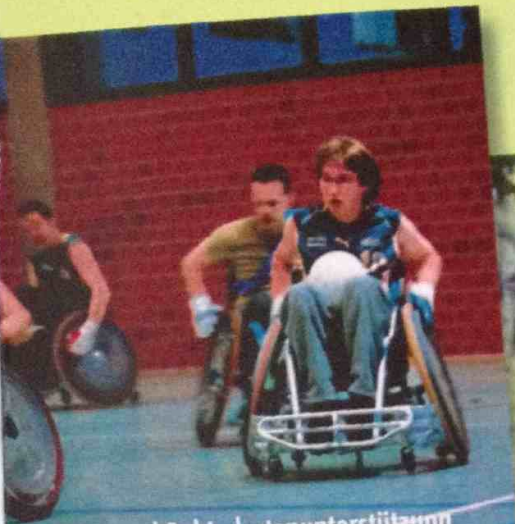
wir haben im April diesen Jahres kommissarisch die Aufgaben des zurück-
getretenen Pressewartes Martin Seibert übernommen. Nach einer ersten durch
den City Skat Club Ludwigshafen bearbeiteten Ausgabe haben wir dann die
Ausgaben 2 bis 4/2008 gestaltet. Es ist uns mit Glück in diesem Zeitraum auch
gelingen, dass die Kosten für das Blatt durch die gewonnenen Anzeigen gedeckt
wurden. Sollten wir in unseren Beiträgen jemanden verletzt haben, so tut uns das
sehr leid und wir bitten um Nachsicht. Wir waren immer bemüht so objektiv wie
möglich zu berichten.

Das PSA ist unserer Meinung nach ein unverzichtbares Organ des Skatver-
bandes Pfalz. Wir hoffen und wünschen daher, dass auf der Mitgliederver-
sammlung am 17.01.2009 ein oder mehrere engagierte Skatfreundinnen /
Skatfreunde bereit sind, die Verantwortung für das PSA als Ehrenamt zu
übernehmen.

Wir wünschen unseren Lesern/innen als auch dem PSA für die Zukunft alles
Gute!

R. C. Danneberg R. Danneberg

Spielend helfen!*



* Mit jedem Spieleinsatz bei Lotto Rheinland-Pfalz unterstützen Sie viele Aufgaben der Sportförderung, der Kulturförderung, der Denkmalpflege, der Wohlfahrtspflege und des Natur- und Umweltschutzes.

LOTTO – spielend helfen!

+ Sport + Kultur + Denkmalschutz + Wohlfahrt + Natur +

LOTTO

ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

GlücksSpirale

Rubbel LOTTO

KENO

Alle Angebote von Lotto Rheinland-Pfalz sind nur Spiele. Lassen Sie sie nicht zur Sucht werden! www.spielen-mit-verantwortung.de

SKAT

mein Spiel

Online
spielen



- ♣ Über 400.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit

Großes
Extra-Turnier



200.000 €
Preisgeld

www.gameduell.de



10,00 € GRATIS